



Sitzungsvorlage

B 2024/661/5804
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Tiefbau, Umwelt

Auskunft erteilt Herr Markus Berheide
Telefon 02522 / 72-423
E-Mail markus.berheide@oelde.de

Maßnahmenfreigabe der Kanal- und Straßenbaumaßnahme Schmale Gasse

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Vorberatung	04.09.2024
Rat	Entscheidung	16.09.2024

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt die Freigabe der Kanal- und Straßenbaumaßnahme Schmale Gasse und beauftragt die Verwaltung mit der Anliegerbeteiligung.

Sachverhalt

Die Straße „Schmale Gasse“ entwässert über einen Mischwasserkanal DN 300 aus dem Jahre 1936. Dieser Kanal weist bauliche Schäden und altersbedingt starke Korrosion auf und erfordert somit eine bauliche Erneuerung. Aus hydraulischer Sicht ist die Dimensionierung mit 66 % Auslastung im Bemessungsregen im Bestand ausreichend, sodass der Durchmesser in der Planung bei DN 300 verbleibt.

Etwa 60 % der vorhandenen Grundstücksanschlüsse sind defekt. Diese werden im Zuge der Maßnahme erneuert.

Die aktuell vorhandene Straßenraumgestaltung besteht aus einer im Mittel 6 m breiten asphaltierten Fahrbahn und beidseitigen Gehwegen mit etwa 1,8 m Breite. Die Schmale Gasse ist in beide Richtungen befahrbar und wird vornehmlich an der Westseite einseitig beparkt. Die Bebauung ist weitestgehend geschlossen und als Grenzbebauung an den Gehweg heran ausgeführt. Zufahrten zu den Grundstücken gibt es deshalb nicht. Der Parkdruck ist groß, sodass dies in die neue Planung einfließen muss. Auch die aktuelle und auch perspektivisch intensive Nutzung als Schulweg ist bei der Neukonzeptionierung zu berücksichtigen.

Das neue Straßenlayout sieht eine verkehrliche Umgestaltung für eine optimierte und sicherere Nutzung vor. Aufgrund der unsicheren Einfahrtsituation in die Lindenstraße hinein und des hohen Parkdrucks soll der Straßenraum folgendermaßen umgestaltet werden:

Die Fahrbahn erhält eine Breite von 4,2 m. Durch Markierungen abgegrenzt schließt an der Ostseite ein 2 m breiter Stellplatzstreifen zur Längsaufstellung an. Hier können zukünftig weit mehr Fahrzeuge der Anlieger*innen geordnet abgestellt werden.

Beidseitig wird die Fahrbahn durch ein Rundbord mit 4 cm Aufkantung (gem. Standardausbau Tempo 30) begrenzt. Anschließend werden gepflasterte Gehwege mit 2 m an der Ostseite und mindestens 1,5 m an der Westseite ausgebildet. Da die Gesamtgrundstücksbreite schwankt, wird die Veränderung in der Breite im westlichen Gehweg aufgefangen.

Wie als Ausbaustandard für Tempo 30 festgelegt, wird die Fahrbahn asphaltiert. In der Mitte der Straße wird eine Aufpflasterung zur Geschwindigkeitsreduzierung und barrierefreien Querung hergestellt, daneben wird aufgrund des hohen Parkdrucks nur ein Pflanzbeet vorgesehen.

In der Nutzung bedeutet dieser Ausbau, dass es sich anschließend um eine Einbahnstraße mit Fahrtrichtung von der Lindenstraße zur Bultstraße handeln wird. So kann die Einfahrtsituation an der Lindenstraße entschärft werden. Durch den nahe gelegenen Kreisverkehr Lindenstraße/ Bultstraße sind auf kurzem Wege trotz Einbahnregelung alle Fahrtrichtungen nutzbar.

Zusätzlich ist geplant, die Straße bis zur Lindenstraße als Fahrradstraße auszuweisen und so den vorhandenen Fahrradring um die Schulen zu erweitern. So können Radfahrer*innen die Schmale Gasse dennoch in beide Richtungen sicher nutzen und der große Anteil Schülerverkehr ist besser geschützt.

Die detaillierte Planung wird in der Sitzung vorgestellt.

Es handelt sich Stand jetzt um eine KAG-Maßnahme. Die detaillierte Prüfung durch den FD 600 erfolgt zurzeit.

Haushaltsmittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:

Kanalbau:	Haushaltsmittel aus 2023 übertragen:	19.000 €
I110102032	<u>Haushaltsmittel Ansatz 2024:</u>	<u>125.000 €</u>
	zur Verfügung stehende Mittel:	144.000 €
Straßenbau:	Haushaltsmittel aus 2023 übertragen:	18.000 €
I120101045	<u>Haushaltsmittel Ansatz 2024:</u>	<u>360.000 €</u>
	zur Verfügung stehende Mittel:	378.000 €

Der Haushaltsansatz schloss Planungskosten für ein externes Büro mit ein. Durch die ausschließlich hausinterne Planung, Ausschreibung und Begleitung der Umsetzung können diese Kosten entfallen. Dennoch ist mit recht hohen Entsorgungskosten von rd. 50.000 € gemäß Baugrundgutachten zu rechnen.

In Summe wird aktuell davon ausgegangen, dass die verfügbaren Mittel ausreichen.

Anlagen

Anlage 1 – Straßenbauentwurf Schmale Gasse

Anlage 2 – Kanalplanung Schmale Gasse